



Sozialzentrum St. Vinerius

Florian Seher | Hausleitung

Sonnenbergstraße 1

6714 Nüziders

Telefon: 0 55 52/6 73 35-4 02

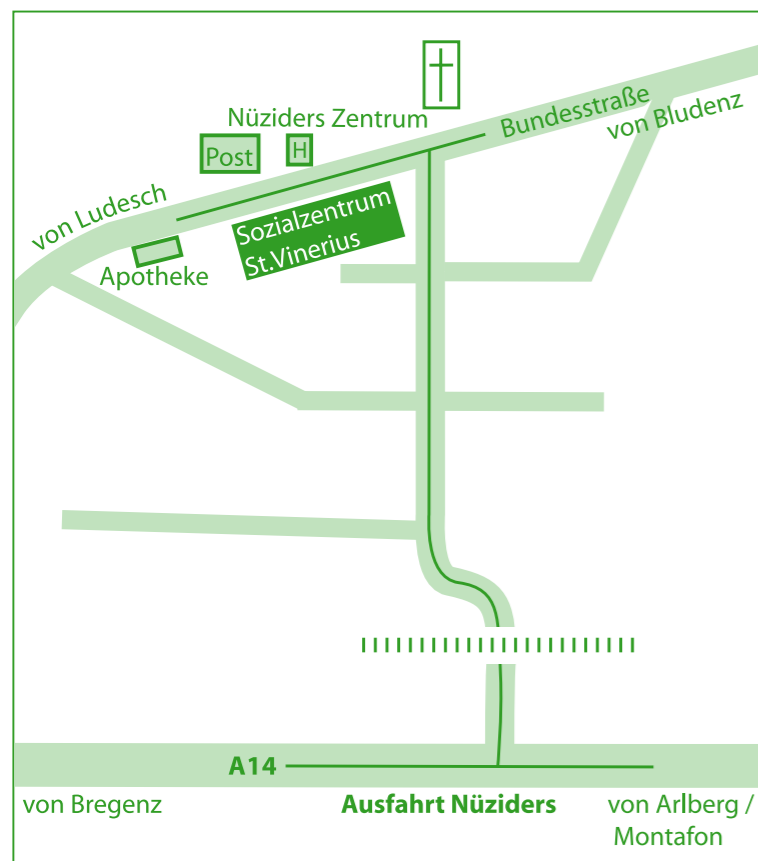
Telefax: 0 55 52/6 73 35-4 10

E-Mail: nueziders@st.anna-hilfe.at

www.st.anna-hilfe.at



St. Anna-Hilfe
für ältere Menschen gGmbH



Sozialzentrum St. Vinerius Nüziders



Impressum

Herausgeber:

St. Anna-Hilfe gGmbH

Text/Gestaltung:

Stiftung Liebenau

Ressort Kommunikation

Fotos:

Felix Kästle

Druck:

Thurnher Druckerei

Stand:

August 2005



Willkommen im Sozialzentrum St. Vinerius

Unser Sozialzentrum St. Vinerius liegt mitten im Zentrum von Nüziders, gegenüber der Kirche. Post, Bank, Apotheke und Geschäfte sind nur einen Katzensprung entfernt. Das Pflegeheim im Sozialzentrum bietet 36 Zimmer für Bewohnerinnen und Bewohner in allen Pflegestufen. Auch Menschen mit Demenz finden hier einen sicheren und überschaubaren Lebensraum.

Der moderne Neubau ist hell und wohnlich eingerichtet, seniorengerecht ausgestattet und geeignet für alle Anforderungen einer modernen Pflege. Im Obergeschoss stehen acht heimgebundene Wohnungen für rüstigere Senioren zur Verfügung. Im Haus befinden sich außerdem eine Praxis für Physiotherapie und die Räume des Krankenpflegevereins Nüziders. An der Trafik im Eingangsbereich können Bewohner der Gemeinde und des Sozialzentrums ihren Bedarf an Zeitschriften, Tabak- und Süßwaren decken.

Leben in der Hausgemeinschaft

Vier Hausgemeinschaften gibt es im Sozialzentrum. Jeweils neun bis zehn Senioren leben in einer solchen Gemeinschaft zusammen, ähnlich wie in einer Familie. Sie gestalten ihren Alltag weitgehend selbstständig. Speziell geschulte Alltagsmanagerinnen kümmern sich um Mahlzeiten, Haushalt und Blumen und achten darauf, die Bewohner so weit wie möglich einzubeziehen. Pflegekräfte übernehmen die benötigten Pflegeleistungen.

Die Hausgemeinschaft ist eine neue Form des Pflegeheims. Sie bietet Ihnen ein Umfeld, Ihren ganz persönlichen Lebensstil weiterzuleben, trotz möglicher körperlicher und geistiger Einschränkungen. So wie Sie sich in der Wohnküche jederzeit Ihr Frühstück machen können, unabhängig von festen Essenszeiten, entscheiden Sie auch, ob und wie Sie sich an der gemeinsamen Haushaltsführung beteiligen möchten. Die passionierte Büglerin findet hier ebenso ihr Betä-

tigungsfeld wie der Hobby-Bäcker, der seine Mitbewohner mit ihren Lieblingskuchen erfreut. Wer es ruhiger möchte, kann dem Geschehen vom Sofa aus zuschauen oder sich in sein Zimmer zurückziehen.



Räume zum Wohlfühlen

Bei der Gestaltung der Gemeinschaftsräume haben wir besonderen Wert gelegt auf eine gemütliche Atmosphäre. Teppichböden und Textilien in warmen, klaren Farben unterstreichen den wohnlichen Charakter, Pflanzen sorgen für ein gesundes Raumklima.

Zentrum jeder Hausgemeinschaft ist die große Wohnküche. Hier duftet es nach Kaffee, hier wird Gemüse geputzt, Kuchenteig gerührt, gekocht und gegessen. Die Küchengeräte sind auch vom Rollstuhl aus zu



bedienen, frei stehende Herde lassen ringsum neugierige Blicke in die Kochtöpfe zu. Im Wohnzimmer laden gemütliche Ohrensessel und Sofas zum Entspannen ein und am Spieltisch findet sich schnell Gesellschaft.

Natur genießen

Zwei geräumige Terrassen und ein Rundweg im Garten verführen dazu, Natur, Licht und Jahreszeiten zu erleben. Den Garten können auch Bewohner mit Demenz selbstständig und doch geschützt nutzen. Auch Spaziergänge im Ort sind bei den Bewohnern sehr beliebt.

Ihr eigenes Reich

Die Bewohnerzimmer sind 25 bis 27 Quadratmeter groß und mit einem eigenen Bad ausgestattet. Für Paare stehen vier größere Zimmer zur Verfügung.

Gern dürfen Sie Ihr Zimmer mit persönlichen Dingen einrichten. Wir stellen Ihnen Pflegebett, Nachtkästchen, Sitzecke und einen Kleiderschrank zur Verfügung.

Zwei pflegerecht ausgestattete Badezimmer auf den Stockwerken ergänzen die Ausstattung.



Achtung und Respekt für den Einzelnen

Pflege und Betreuung bedeutet für uns, den einzelnen Menschen auf seinem Lebensweg zu begleiten. Die Richtung bestimmt der Bewohner, eingebunden in seine Lebenswelt, mit seinen Bedürfnissen und Gefühlsäußerungen. Wir stützen dort, wo Hilfe nötig ist.

Auch Menschen mit Demenz können im Sozialzentrum St. Vinerius ihren persönlichen Lebensstil leben. Ihnen kommt die Lebensform der Hausgemeinschaft besonders entgegen, weil die Beteiligung an Alltagsaktivitäten oftmals vertraute Erinnerungen weckt und vergessene Fähigkeiten wachruft.

Oberstes Gebot der Mitarbeiter ist es, den Bewohnern das Gefühl von Geborgenheit und Sicherheit zu geben, Hoffnung, Vertrauen und Selbstachtung zu vermitteln. Die Mitarbeiter lassen sich auf die Erlebniswelt der Demenzkranken ein, begleiten sie in ihrer scheinbar fremden Wirklichkeit und begegnen ihnen mit Achtung und Respekt.

Dabei bedienen wir uns fachlicher Methoden aus Biografiearbeit, Milieutherapie, Validation und basaler Stimulation.



Pflege und Therapie

Von unseren qualifizierten Pflegekräften erhalten Sie darüber hinaus alle benötigten Hilfen bei der Körperpflege, beim Essen, beim Anziehen und bei der Mobilisierung. Selbstverständlich helfen wir auch bei der Beschaffung der benötigten Hilfsmittel. Ihre ärztliche Versorgung bleibt in den Händen Ihres Hausarztes. Für ärztlich verordnete physiotherapeutische Leistungen steht die Physiotherapie im Sozialzentrum zur Verfügung. Friseur und Fußpflege kommen regelmäßig ins Haus.



Hilfe bei Bedarf

Im Sozialzentrum besteht die Möglichkeit, Kurzzeitpflege oder Tagesbetreuung in Anspruch zu nehmen. Diese Angebote gelten pflegebedürftigen Senioren, deren Angehörige diese Aufgabe für eine bestimmte Zeit nicht übernehmen können. Die Kurzzeitpflege kann auch der Erholung und Rehabilitation nach einem Spitalaufenthalt dienen. Des Weiteren bietet sie eine gute Möglichkeit, das Leben im Sozialzentrum St. Vinerius erst einmal kennen zu lernen, um sich dann leichter für oder gegen einen Einzug entscheiden zu können.



Gut versorgt in der heimgeliebten Wohnung

Wenn Sie trotz leichter Pflegebedürftigkeit selbstständig in der eigenen Wohnung leben möchten, sind unsere heimgeliebten Wohnungen das richtige Angebot für Sie. Acht solcher Wohnungen mit circa 50 Quadratmetern, hell und barrierefrei konzipiert, stehen zur Verfügung.

Mit dem Einzug in eine heimgeliebte Wohnung werden Ihnen bestimmte Hilfeleistungen vertraglich zugesichert. Dazu gehört der Notruf übers Telefon ebenso wie die persönliche Beratung im Alltag. Bei vorübergehender Krankheit können Sie bis zu 20 Stunden Pflege pro Jahr in Anspruch nehmen. Bei allen kulturellen und geselligen Veranstaltungen des Sozialzentrums St. Josef sind Sie herzlich willkommen. Neben diesen in der Betreuungspauschale enthaltenen Leistungen lassen sich weitere Dienste wie Wäscheservice, Wohnungsreinigung oder ambulante Pflege individuell vereinbaren. Sie können auch Mahlzeiten in Ihre Wohnung bestellen oder zum Essen ins Pflegeheim kommen.





Kraft im Glauben

Das Sozialzentrum St. Vinerius ist ein christliches Haus, in dem alle Bewohner ihren Glauben leben können. Religiöse Feste, Andachten und wöchentliche Gottesdienste im hauseigenen Andachtsraum sind fester Bestandteil im Alltag. Auch der Besuch der Dorfkirche, direkt gegenüber vom Sozialzentrum, ist gut möglich. Die seelsorgliche Betreuung liegt in den Händen des Dorfpfarrers. Die Kranken- und Sterbebegleitung hat einen hohen Stellenwert im Sozialzentrum. Nach Absprache mit den

Angehörigen kümmern wir uns um eine besonders intensive Betreuung und Zuwendung, um Schwerkranke und Sterbende auf ihrem Weg zu begleiten.

Leben im Umfeld

Wir möchten, dass Ihre Kontakte zu Verwandten, Freunden und Bekannten erhalten bleiben. Deshalb steht das Haus allen Besuchern offen. Auch für die Mitarbeiter ist eine enge Verbindung zu den Angehörigen wichtig. Wir informieren aus-

führlich und offen über unsere Arbeit und beziehen sie gern in den Alltag der Hausgemeinschaft ein. Ein gutes Miteinander leben wir mit der Gemeinde Nüziders und mit der Kirchengemeinde. Wir freuen uns über freiwillige Helfer aus der Gemeinde, die Bewohner besuchen, bei Spaziergängen begleiten oder in der Hausgemeinschaft den Tag gestalten. Die örtlichen Vereine bereichern das Leben im Haus mit Konzerten und Theateraufführungen.



Der Träger: sicher, seriös, sozial

Träger des Sozialzentrums St. Vinerius ist die St. Anna-Hilfe für ältere Menschen gGmbH, ein österreichisches und gemeinnütziges Sozialunternehmen auf kirchlich-katholischer Grundlage und eine 100-Prozent-Tochter der deutschen Stiftung Liebenau. Die St. Anna-Hilfe betreibt in Vorarlberg und Oberösterreich derzeit neun Altenpflegeheime mit rund 500 Pflegeplätzen, eine Wohn-

anlage „Lebensräume für Jung und Alt“ sowie heimgebundene Wohnungen. Die Stiftung Liebenau besteht seit 1870. Sie ist Träger zahlreicher sozialer Einrichtungen aus der Behinderten- und Altenhilfe, dem Bildungs- und Gesundheitswesen und beschäftigt rund 4000 Mitarbeiter an etwa 70 Standorten in Süddeutschland und Österreich.

Wir achten auf Qualität

Mit einem eigenen Verfahren zur Qualitätssicherung sorgen wir dafür, dass unsere hohen Standards im Sozialzentrum St. Vinerius erfüllt werden. Ein Heimbeirat aus Bewohnern und Angehörigen bestimmt mit über Angebote und Abläufe im Haus. Er ist Anlaufstelle für die Bewohner und enger Kooperationspartner der Heimleitung.

